DIE LINKE. Sachsen
2. Tagung des 15. Landesparteitages

C. Sachantrag an die 2. Tagung des 15. Landesparteitages

C.2. DIE LINKE wieder von unten stärken – Förderung linker Kommunalpolitik

Einreicher*innen: Ralph Büchner (KV Bautzen) Christopher Colditz (SV Dresden), Mathias Fröck (KV Görlitz), Konrad Heinze (SV Chemnitz), Tilo Hellmann (KV Meissen), Lars Kleba (KV Mittelsachsen), Jens Kretzschmar (KV Westsachsen), Karoline Loth (KV Erzgebirge), Verena Meiwald (KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge), Sören Pellmann (SV Leipzig), Sabine Pester (SV Chemnitz), Mirko Schultze (KV Görlitz), Alexander Weiß (KV Zwickau)

Der Landesparteitag möge beschließen:

1. Der neu gewählte Landesvorstand führt die Arbeitsgruppe „Kommunalwahlen“ unter dem Namen „Kommunalpolitik“ weiter. Dieser sollen neben Mitgliedern des Landesvorstandes auch weitere Parteimitglieder angehören.

2. Diese Arbeitsgruppe wird für das 1. Halbjahr 2020 einen Kommunalkongress für die LINKEN Kommunalpolitiker*innen in Sachsen zur Vernetzung und Weiterbildung organisieren.

3. Gemeinsam mit der Landtagsfraktion, insbesondere dem/der Verantwortlichen für Kommunalpolitik, wird die Arbeitsgruppe ein Konzept erstellen, wie von Landesebene die Kommunalpolitiker*innen vor Ort inhaltlich besser unterstützt werden können. Dieses Konzept wird auf dem Landesparteitag im Herbst 2020 vorgestellt.

4. Die Arbeitsgruppe wird für die in den nächsten Jahren anstehenden (Ober)Bürgermeister*innen- und Landratswahlen den Kreisverbänden inhaltlich unterstützend zur Seite stehen.

Begründung:

Wir haben 2019 nicht nur ein desaströses Landtagswahlergebnis eingefahren, sondern auch auf kommunaler Ebene bei den Wahlen flächendeckend Verluste eingefahren. Zu 2014 haben wir 352 Mandate verloren, das sind fast 40 Prozent weniger. In vielen Gemeinden haben wir keinen Fraktionsstatus mehr bzw. sind nur noch als Einzelkämpfer*innen da, womit natürlich auch die Teilnahme an Ausschüssen, Beiräten, etc. verloren geht. Damit verlieren wir wieder ein Stück unserer Basis vor Ort und die weißen Flecken, wo LINKE Politik gemacht wird, sind größer geworden.

Zu Recht wird behauptet, dass Kommunalpolitik das Rückgrat von Parteien ist. Vor allem bei uns, der LINKEN, trifft dies zu. Denn für die Menschen in den Gemeinden sind vor allem die Kommunalpolitiker*innen die ersten Ansprechpartner, wenn es um Probleme, Fragen, etc. geht. Daher gilt es jetzt die Menschen, die für uns vor Ort Politik machen, besser zu unterstützen.

Neben einer Vernetzung untereinander ist da vor allem die inhaltliche Unterstützung unabdingbar. Neben Musteranträgen und -anfragen gilt es auch unsere Kommunalpolitiker*innen fit zu machen bei anstehenden Themen, die von Landes- und Bundesebene auf die Kommunen zukommen. Hier sollte die neue Landtagsfraktion stärker unterstützend agieren.

Schon in den nächsten Jahren stehen Wahlen für (Ober)Bürgermeister*innen und Landrät*innen an. Auch hier sollte die Arbeitsgruppe – analog zu den Kommunalwahlen 2019 – wenn gewünscht den Kreisverbänden inhaltlich zur Seite stehen. Denn auch hier gilt es, errungene Mandate zu verteidigen bzw. neue Posten zu gewinnen.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____